



FORSCHUNGSPROJEKT DES STEINHEILKUNDE e.V.

Amazonit (Mikrolin-Feldspat)

Mineralogie und Chemie

Amazonit zählt zu den sogenannten **Durchläufer-Mineralien**, die sowohl primäre, sekundärer als auch tertiärer Entstehung sein können. Aufgrund des Testergebnisses muss es sich bei dem Teststein um einen aus **tertiärer** Bildung sein. Als **triklines** Mineral ist Amazonit eine kupferhaltige Varietät des Mikroklin, des häufigsten Kalifeldspats.

Amazonit gehört zur **Mineralklasse der Gerüstsilikate**, Formel: $K[AlSi_3O_8] + Cu, Na, Pb + (Na, Pb)$. Die Mohshärte beträgt 6-6,5, die Dichte 2,56-2,58. Er hat eine vollkommene Spaltbarkeit. Seine Farbe reicht von blassem blaugrün (fast farblos) über intensive Türkis-Töne bis zum grasgrün.

Testauswertung

Mit Amazonit nahm man das Leben gelassener. Man wurde sich bewusst, dass man seines eigenen Glückes Schmied ist und begann zu hämmern. Übernommene Verhaltensmuster wurden aufgegeben und offene Zyklen beendet. Erinnerungen und alte Geschichten - positive wie negative - kamen ans Licht, konnten sachlich bearbeitet, verstanden und die Erkenntnis daraus umgesetzt werden. Bestehende Probleme wurden angegangen und gelöst, oft durch klärende Gespräche. Wenn das nichts half, wurde halt ein Schlussstrich gezogen (2 Trennungen, 2 Jobwechsel).

In den Träumen wurden die Themen fleißig weiter verarbeitet. Kein Wunder, dass der Schlaf einen bedeutenden Stellenwert einnahm. Dieser war meist sehr tief, und trotz Unterbrechungen fühlte man sich am nächsten Tag erholt und voller Tatendrang. Allgemein war man ausdauernd und leistungsstark, was einem dabei half effizient zu arbeiten und Unerledigtes in Angriff zu nehmen. Dies wiederum setzte neue Energien frei. So entstand ein Circulus vitiosus im positiven Sinne. Nur wenige Testpersonen wurde dieses Spiel zu anstrengend. Sie fühlten sich erschöpft und konnten keine Ruhe finden.

Die emotionale Lage war gehoben, man war heiter und energisch. Kam Wut oder Besorgnis auf, wurde Ursachenforschung betrieben und die nötigen Schritte zur Lösung eingeleitet. Amazonit verschaffte Ausgleich. Körper, Geist, Seele und Verstand waren im Gleichklang, oder ergaben zumindest einen harmonischen Akkord. Dadurch gewann man Stabilität. Man fühlte sich weder als Opfer noch als Täter, sondern war mit dem Leben verbunden, war Leben selbst. Die Hoch und Tiefs gehörten dazu und konnten einen nicht wesentlich aus der Ruhe bringen. Das Ambiente wurde kaum verändert. Es waren weniger Reize notwendig, sprich: Es wurde weniger Bücher, Filme, Musik konsumiert. In der Wohnung sind - wie im Leben auch - ein paar alte Sachen rausgeflogen.

Die Sinne waren geschärft, die Intuition lief auf Hochtouren. Eigene Bedürfnisse wurden deutlicher wahrgenommen, drängten nach außen. Man war entschlossener und gewann mehr Selbstvertrauen. Daher konnten - sofern überhaupt vorhanden - neu entstandene Zwistigkeiten und Konflikte mit sich selbst meist zufriedenstellend aus dem Weg geräumt werden. Schon länger anhaltender Unfrieden hingegen wurde oft emotional beladen und nicht mehr befriedigend ausgetragen, da man selbst - oder das Gegenüber - dem veränderten Verhalten noch nicht gewachsen war. Doch diese kleinen Ungereimtheiten fielen nicht weiter ins Gewicht.

Man konnte mit sich und seinem Leben (ziemlich: 50%, sehr: 25%) zufrieden sein, war konzentriert und aufmerksam, hatte viel (für sich) geleistet, die Welt positiv betrachtet, und das Beste daraus gemacht. Fazit: "life is life" oder mit Volldampf voraus!

Außer erhöhter Vitalität kamen nur wenige Rückmeldungen zur körperlichen Wirkung. Eventuell ist es notwendig, den Amazonit für körperliche Anwendungen direkt aufzulegen. Folgendes kann dennoch festgehalten werden: Einfluss auf Kopfschmerzen, Ohren (Gehör), Geruchssinn, Muskel- und kollagenes Bindegewebe (Knorpel, Bandscheiben u.ä.). Möglicherweise besteht eine Beziehung zu Entzündun-

gen im Schädelbereich (Zähne, Nasennebenhöhlen, Augen, etc), zum Lebermeridian, zum Milz/Pankreasmeridian, zur Menstruation und zum Wasserhaushalt.

In der Ernährung waren Veränderungen nur geringfügig festzustellen. Es wurde weniger Fleisch verzehrt, mehr Alkohol getrunken. Auch gab es Änderungen bei der Menge des Essens und bei Süßem (in beide Richtungen).

Stichworte zum Amazonit

- Ausgeglichenheit (Kupfer, triklines Kristallsystem, Gerüstsilikat)
- Stabilität, innere Ruhe und Gelassenheit (Kalium, Aluminium, Natrium, Gerüstsilikat)
- Lebensfreude, das Leben selbst in die Hand nehmen (triklines Kristallsystem, Kalium, Blei)
- Power, Energie (Kalium, Kupfer, Aluminium, Natrium)
- Ballast abwerfen, Zyklen beenden (tertiäres Bildungsprinzip, Aluminium)
- Verbesserte Intuition (Kalium)
- Mehr Selbstvertrauen (aus allem resultierend)

Die Amazonit-Testung fand im Jahre 1998 statt.

Statistische Daten: 47 Testpersonen (36 Frauen, 7 Männer, 4 ohne Angaben).

8 Fragebögen konnten nicht ausgewertet werden (2 Abbrüche, 3 konnten keine Veränderungen feststellen, 3 unvollständig).

Altersverteilung: 1 Pers. bis 20 J., 4 Pers. 20-30 J.,

23 Pers. 30-40 J., 14 Pers. 41-50 J. und 5 Pers. über 50 J.

Ausgewertet: Anna Liebhardt.